BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor® BC 375 N

2-komponentige, zähharte, pigmentierte PU-Beschichtung

PRODUKTBESCHREIBUNG

2-komponentige, lösemittelfreie, vorgefüllte, pigmentierte Verlaufsbeschichtung auf Polyurethanharzbasis für Beton, Zementestrich und Gussasphaltflächen im Innenbereich.

ANWENDUNG

- Für normale bis mittelschwere mechanische und chemische Belastungen, z. B. in Einkaufszentren, Produktions- und Lagerhallen, Werkstätten etc.
- Anwendbar auch auf Gussasphaltflächen im Innenbereich (Qualität IC 10 oder IC 15)
- Soll nur von erfahrenen Fachleuten verwendet werden

VORTEILE

- AgBB-konform (in Prüfung)
- Wasser-, Seewasser- und Abwasserfest
- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Beim Einsatz auf bituminösen Untergründen wird mit dem gleichen Material grundiert
- Statisch rissüberbrückend
- Rutschhemmende Oberflächen möglich
- Leicht zu verarbeiten

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt - Beschichtungen
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden
- Kiwa GmbH Polymer Institut, Flörsheim (DE): Unbedenklichkeitserklärung für den Einsatz als Bodenbeschichtung im indirekten Lebensmittelkontakt in lebensmittelverarbeitenden/lebensmittelvertreibenden Betrieben - Prüfbericht Nr. P 8215-2 N
- Klassifizierung und Prüfung des Brandverhaltens

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Polyurethan (PUR)	
Lieferform	Komp. A:	24.6 kg
	Komp. B:	5.4 kg
	Komp. A + B:	30.0 kg Fertigmischung
Aussehen/Farbton	Komp. A:	Farbig, flüssig
	Komp. B:	Transparent, flüssig
	Farbtöne:	In Farbtonvielfalt lieferbar

Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar.

	Bei hellen Farbtönen (Gelb- oder Orangebereich) können durch das Verfüllen mit Quarzsand Farbtonabweichungen auftreten. Vorversuche durchführen! Bei direktem Sonnenlicht können Farbtonveränderungen vorkommen. Die technische Funktionalität wird dadurch nicht beeinträchtigt.
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 18 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +15 °C und +25 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.
Dichte	Komp. A: ~ 1.54 kg/l (+20 °C) (DIN EN ISO 2811-1) Komp. B: ~ 1.22 kg/l (+20 °C) Komp. A + B: ~ 1.45 kg/l (+20 °C)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore D Härte	~ 70	(28 Tage, +23 °C)	(DIN 53505)
Abriebfestigkeit	36.4 mg	(28 Tage, +23 °C) (CS10, 1000 g, 1000 Zyklen)	(EN ISO 5470-1)
Bruchdehnung	10 %	(28 Tage, +23 °C)	(DIN 51504)
Haftzugfestigkeit	> 1.5 N/mm²	(Betonbruch)	(EN 13892-8)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komp. A : B:	100 : 22 bzw. 82 : 18 Gew.-Teile
Verbrauch	Je nach System:	1.8 – 2.8 kg/m²
Lufttemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C Die Minimaltemperatur darf auch während der Aushärtung nicht unterschritten werden.	
Relative Luftfeuchtigkeit	Max. 75 %	
Taupunkt	Keine Kondensation! Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss min. 3 °C über dem Taupunkt liegen.	
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C	
Topfzeit	~ 30 Minuten	(+20 °C)
Aushärtezeit	Min. 16 Stunden, max. 3 Tage	(+20 °C)
Wartezeit bis zur Nutzung	~ 7 Tage	(+20 °C)

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Fliessbeläge Sikafloor® MultiFlex PS-32/PS-32 UV

Beschichtung	Produkt	Verbrauch
Grundierung:	Sikafloor®-701[1.]	1 – 2 × 0.35 – 0.55 kg/m²
Ausgleichsschicht nach Bedarf:	Kratzspachtelung mit Grundierharz	Siehe jeweiliges Produktdatenblatt
Fliessbelag (1.5 – 2.0 mm):	1 Gew.-Teil Sikafloor® BC 375 N Verfüllt mit 0.5 Gew.-Teile Sika® Quarzsand 0.06-0.3 mm	~ 1.80 kg/m²/mm Schichtdicke (1.20 kg/m² Bindemittel + 0.60 kg/m² Quarzsand)
Versiegelung (optional):	Sikafloor®-302 W farbig[2.] oder Sikafloor® TC 442 W[2.]	1 – 2 × ~ 0.15 kg/m²

Einstreubeläge Sikafloor® MultiFlex PB-32/PB-32 UV

Beschichtung	Produkt	Verbrauch
Grundierung:	Sikafloor®-701[1.]	1 – 2 × 0.35 – 0.55 kg/m²
Ausgleichsschicht nach Bedarf:	Kratzspachtelung mit Grundierharz	Siehe jeweiliges Produktdatenblatt
Einstreubelag (~ 4 mm):	1 Gew.-Teil Sikafloor® BC 375 N Verfüllt mit 0.5 Gew.-Teile Sika® Quarzsand 0.06-0.3 mm	~ 3.50 kg/m² (2.33 kg/m² Bindemittel + 1.17 kg/m² Quarzsand)
Abstreuung:	Sika® Quarzsand 0.3-0.9 mm	4.00 – 6.00 kg/m²
Versiegelung:	Sikafloor® BC 375 N, Sikafloor®-378, Sikafloor®-359 N[2.] oder Sikafloor® TC 442 W[2.]	1 - 2 × 0.40 – 0.70 kg/m²

Applikation auf Gussasphalt

Anstelle der oben genannten Grundierungen auf Epoxidharzbasis sind folgende Aufbauten zu verwenden:

Beschichtung	Produkt	Verbrauch
Grundierung:	Sikafloor® BC 375 N	1 × 0.40 – 0.50 kg/m²
Abstreuung (optional):	Wenn nicht "nass in nass" gearbeitet wird: Sika® Quarzsand 0.3-0.9 mm	1.00 – 2.00 kg/m²
Ausgleichsschicht nach Bedarf:	1 Gew.-Teil Sikafloor® BC 375 N Verfüllt mit 0.5 Gew.-Teile Sika® Quarzsand 0.06-0.3 mm	1.80 kg/m²/mm Schichtdicke (1.20 kg/m² Bindemittel + 0.60 kg/m² Quarzsand)
Abstreuung (optional):	Wenn nicht "nass in nass" gearbeitet wird: Sika® Quarzsand 0.3-0.9 mm	1.00 – 2.00 kg/m²

1. Alternativ kann Sikafloor®-150 Plus, Sikafloor®-151 oder Sikafloor®-160 verwendet werden. Bitte entsprechendes Produktedatenblatt beachten.
2. Für Sikafloor® MultiFlex PS-32 UV und Sikafloor® MultiFlex PB-32 UV ist zwingend eine UV-stabile Versiegelung zu applizieren.

Bei tieferen Temperaturen, niedrigeren Schichtdicken oder Sonderfarbtönen kann es notwendig sein, den Anteil Quarzsand zu reduzieren.

Dies sind theoretische Werte und beinhalten keine Zugaben für Oberflächenporosität, Oberflächenrauigkeit, Niveauunterschiede und Restmaterial im Gebinde etc.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

WEITERE HINWEISE

Um eine einheitliche Farbgebung der Bodenfläche zu erzielen, darf nur Sikafloor® BC 375 N (Komp. A und Komp. B) einer Produktionscharge verwendet werden.

Sikafloor® BC 375 N nicht auf Flächen applizieren, wo mit aufsteigender Feuchtigkeit zu rechnen ist.

Frisch applizierter Sikafloor® BC 375 N muss für min. 24 Stunden vor Dampf, Kondensation und Wasser geschützt werden.

Nicht ausgehärtetes Material reagiert mit Wasser (Schaumbildung)! Während der Applikation ist darauf zu achten, dass keine Schweisstropfen in die frische Beschichtung gelangen (Stirnbänder und Pulswärmer verwenden).

Unter bestimmten Bedingungen können Fussbodenheizung oder hohe Umgebungstemperaturen in Verbindung mit hoher Punktbelastung zu Abdrücken in der Beschichtung führen.

Ungenügende Vorbehandlung von Rissen kann zu einer reduzierten Nutzungsdauer und erneuter Rissbildung führen.

Muss eine Einhausung beheizt werden, wird der Einsatz von elektrischen Heizgeräten empfohlen. Verbrennungs-Heizgeräte führen zur Entwicklung von Wasserdampf und Kohlendioxid, welche die Beschichtung beeinträchtigen können.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDB enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT/VORBEHANDLUNG

Die Oberfläche muss sauber, trocken und frei von allen Verunreinigungen sein.

Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche zu erstellen.

Zementgebundene Untergründe
Sikafloor® BC 375 N wird immer auf eine porenfreie Grundierung appliziert. Bitte das Produktdatenblatt der jeweiligen Grundierung beachten.

Alte Gussasphalt-Oberflächen
Der Untergrund muss mechanisch vorbereitet werden, z. B. durch Kugelstrahlen. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen dabei entfernt werden. Es müssen min. 80 % des Zuschlagkorns freiliegen. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit geeigneten Sika® Produkten zu egalisieren.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komp. A maschinell aufrühren. Anschliessend Komp. B im vorgeschriebenem Mischverhältnis vorsichtig zugeben.

Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen und anschliessend für 3 Minuten die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung steigern.

Je nach System Füllstoff dazugeben. Die Mischdauer beträgt min. 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Umtopfen und Mischung erneut kurz aufmischen. Die Einführung von Luft durch zu langes Mischen muss vermieden werden.

Beim Mischen und Umtopfen der Produkte muss geeignete Schutzkleidung getragen werden, z. B. dichtschliessende Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Langarmhemd, Arbeitshose, Gummischürze und Schutzschuhe.

Als Mischwerkzeuge werden ein- und zweiarmige Korbrührer (max. 300 U/Min.) empfohlen.

APPLIKATION

Nach dem Anrühren erfolgt der Auftrag von Sikafloor® BC 375 N mittels Metall-, Gummirakel oder Zahntraufel auf den vorbereiteten Untergrund. Die Zahnung ist entsprechend der gewünschten Schichtdicke zu wählen. Für eine verbesserte Ästhetik kann mit einer Moltoprenwalze nachgerollt werden. Nach der Applikation ist die Verlaufsbeschichtung im Kreuzgang mittels Stachelwalze gründlich zu entlüften.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, gegebenenfalls der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die erwähnten Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von Sikafloor® BC 375 N darf die mittlere Untergrundtemperatur die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Ausserdem ist das Material nach der Applikation ca. 8 Stunden (+15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

Durch eine Versiegelung kann die Lichtechtheit deutlich verbessert werden.

Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Verdünnung C reinigen.

Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktedatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
www.sika.ch